

Inhaltsübersicht

Kapitel 1:	Einführung - Der Notar als unabhängiger Träger eines öffentlichen Amtes	1
Kapitel 2:	Grundlagen der Amtshaftung aus § 19 BNotO	115
Kapitel 3:	Amtspflichtverletzung bei Urkundstätigkeit	201
Kapitel 4:	Amtspflichtverletzung aus Betreuungstätigkeit	561
Kapitel 5:	Verschulden	760
Kapitel 6:	Kausalität, Zurechenbarkeit und Schaden	780
Kapitel 7:	Subsidiärhaftung	827
Kapitel 8:	Haftungsausschluss durch Versäumung eines Rechtsmittels und Mitverschulden	851
Kapitel 9:	Verjährung	871
Kapitel 10:	Notarhaftung unter Beteiligung von Sozien, anderen Notaren, Vertretern und Hilfspersonen	891
Kapitel 11:	Mithaftung der Notarkammer und des Staates	902
Kapitel 12:	Checkliste für die Haftungsprüfung	906

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Autorenverzeichnis	VII
Im Einzelnen haben bearbeitet	IX
Inhaltsübersicht	XI
Inhaltsverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Allgemeines Literaturverzeichnis	XXIX

Kapitel 1: Einführung - Der Notar als unabhängiger Träger eines öffentlichen Amtes	1
A. Notariatsverfassungen und Rechtsgrundlagen des Notariats in Deutschland	10
Vorbemerkung	10
I. Geschichte des Notariats in Deutschland	11
II. Notariatsverfassungen im heutigen Deutschland	31
III. Rechtsgrundlagen für notarielle Amtspflichten	38
B. Bestellung zum Notar – Erlöschen des Amtes	41
I. Bestellung zum Notar	41
II. Notarvertreter	50
III. Erlöschen des Amtes	52
IV. Notariatsverwalter	53
C. Zuständigkeiten des Notars – Grundzüge des Beurkundungsverfahren	54
Vorbemerkung	54
I. Unterscheidung zwischen Urkunds- und Betreuungstätigkeit	55
II. Urkundstätigkeit (§§ 20 bis 22 BNotO)	56
III. Sonstige Rechtsbetreuung im Rahmen der vorsorgenden Rechtspflege	74
IV. Vollstreckbare Urkunde – Erteilung einer Vollstreckungsklausel und Vollstreckbarkeitserklärung eines Anwaltsvergleichs (§ 52 BeurkG, § 797 ZPO)	77
V. Abgrenzung von nicht-notarieller Tätigkeit	80
D. Kontrolle notarieller Amtstätigkeit und Schadensverhütung	82
Vorbemerkung	82
I. Schadensverhütung durch Qualitätsmanagement im Notariat	82
II. Kontrollaufgaben der Notarkammern und der Bundesnotarkammer	83
III. Staatliche Dienstaufsicht	87
IV. Rechtsbehelfe der Beteiligten (§ 15 Abs. 2 BNotO)	90
E. Kostenrecht und Notarhaftung	91
I. Wesentliche Grundsätze des notariellen Kostenrechts	91
II. Notarhaftung und Kostenrecht	93
F. Versicherung und Vertrauensschadensfonds	94
I. Mehrstufiges System von Haftpflichtversicherungen und Vertrauensschadensfonds	94
II. Umfang der Pflichtversicherung	100
III. Vertrauensschäden	105
IV. Verhalten im Schadensfall	109

Kapitel 2: Grundlagen der Amtshaftung aus § 19 BNotO	115
A. Grundzüge	119
I. Rechtsgrundlagen der Notarhaftung	119
II. Rechtsgrundlagen der Haftung eines Notarassessors und -vertreters sowie eines Notariatsverwalters	153
III. Haftung für Pflichtverletzungen von Aufsichtsbehörden	155
IV. Prozessuales	155
B. Amtsichernde Gebote und Amtspflichten	157
I. Sicherung des Notaramtes im öffentlichen Interesse und Amtspflichten gegenüber Beteiligten	157
II. Gebot der rechtmäßigen Amtsausübung (§ 14 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2, § 15 BNotO, § 4 BeurkG)	159
III. Gebot der Unabhängigkeit (§§ 1, 14 Abs. 1 Satz 2, Abs. 3 Satz 2, Abs. 4, 5 BNotO)	164
IV. Gebot der Unparteilichkeit (§ 13 Abs. 1, § 14 Abs. 1 Satz 2, Abs. 3 Satz 2, Abs. 4, 5 BNotO)	166
V. Gebot des achtungs- und vertrauenswürdigen Verhaltens (§ 14 Abs. 3 Satz 1 BNotO)	171
VI. Gebot der Verschwiegenheit (§ 18 BNotO)	173
VII. Gebot der Fortbildung (§ 14 Abs. 6 BNotO)	179
C. Rechtsbelehrungspflichten	180
D. Schutzpflichten	180
I. Die erweiterte Belehrungspflicht aus § 14 Abs. 1 Satz 2 BNotO	180
II. Verhaltenspflichten aus § 14 BNotO analog	190
III. Adressaten der Schutzmaßnahmen aus § 14 BNotO analog und geschützter Personenkreis	193
IV. Außerordentliche Belehrungs- und Schutzpflichten	194
V. Belehrungspflicht und Verpflichtungen zur Unparteilichkeit und Verschwiegenheit	197
VI. Sanktion unterlassener oder unrichtiger Belehrung	198
VII. Belehrung und Überwachung	199
VIII. Belehrungspflichten im Überblick	200
Kapitel 3: Amtspflichtverletzung bei Urkundstätigkeit	201
A. Pflicht zur Vornahme oder Unterlassung von Beurkundungen	218
I. Urkundsgewährungspflicht (§ 15 Abs. 1 Satz 1 BNotO)	218
II. Fakultative Ablehnungsgründe	224
III. Zwingende Ablehnungsgründe	227
IV. Folgen der Verletzung einer Ablehnungspflicht	301
V. Beschwerde (§ 15 Abs. 2 BNotO)	305
VI. Folgen der Verletzung der Urkundsgewährungspflicht	312
B. Pflicht zur wahrheitsgemäßen Bezeugung und zur Vermeidung eines falschen Anscheins	312
I. Allgemeines	312
II. Pflicht zur wahrheitsgemäßen Bezeugung	313
III. Pflicht zur Vermeidung eines falschen Anscheins	315
C. Pflicht zur Klärung der Grundlagen der Beurkundung	317
I. Allgemeines	317

II.	Pflicht zur Erforschung des wahren Willens der Beteiligten	321
III.	Klärung des Sachverhalts (§ 17 Abs. 1 Satz 1 BeurkG)	324
IV.	Feststellung der Beteiligten (§ 10 BeurkG)	327
V.	Feststellungen zur Geschäftsfähigkeit (§§ 11, 28 BeurkG)	331
VI.	Prüfung der Vertretungs- oder Verfügungsmacht	336
VII.	Unterrichtung über den Grundbuchinhalt (§ 21 Abs. 1 Satz 1 BeurkG)	345
VIII.	Briefvorlage (§ 21 Abs. 2 BeurkG)	355
IX.	Geschützter Personenkreis.	355
D.	Pflicht zur gestaltenden Beratung	357
I.	Pflichtaufgabe des Notars	357
II.	Vertragsgestaltung als Urkundstätigkeit	357
III.	Abgrenzung	368
IV.	Grundlage der Gestaltungspflicht	370
V.	Maßstäbe der Vertragsgestaltung	370
VI.	Geschützter Personenkreis.	374
E.	Belehrungs-, Hinweis- und Warnpflichten	374
I.	Pflicht zur Rechtsbelehrung (§ 17 Abs. 1 Satz 1 BeurkG)	374
II.	Spezialgesetzliche Regelungen der Pflicht zur Rechtsbelehrung	438
III.	Erweiterte und außerordentliche Belehrungspflichten bei Urkundgeschäften	453
F.	Formulierungspflicht	471
I.	Allgemeines	471
II.	Verletzung der Formulierungspflicht (formelle Beurkundungsfehler)	473
III.	Einfluss der Beteiligten	475
IV.	Deutliche Bezeichnung des Vertragsgegenstandes	475
V.	Reichweite der Formulierungspflicht	476
G.	Verantwortung für den Urkundeninhalt	478
I.	Pflicht zur Gestaltung des Urkundeninhalts	478
II.	Pflicht zur »Nachbesserung« fehlerhafter Urkunden	480
III.	Typische Verstöße	480
H.	Pflicht zur Einhaltung der Verfahrens- und Formvorschriften	483
	Vorbemerkung	483
I.	Beachtung der gesetzlichen oder gewillkürten Form	483
II.	Verfahrensvorschriften nach dem Beurkundungsgesetz	490
III.	Pflicht zur Verfahrensgestaltung gem. § 17 Abs. 2a BeurkG	520
I.	Pflicht zum Urkundenvollzug	536
I.	Vollzug durch Einreichung (§ 53 BeurkG)	536
II.	Vollzug durch Antragstellung	548
III.	Einreichung oder Weiterleitung von Erklärungen außerhalb des Anwendungsbereichs des § 53 BeurkG	551
IV.	Selbstständige Vollzugsaufträge gem. § 24 BNotO	553
J.	Auskunfts- und Mitteilungspflichten	556
I.	Auskunfts- und Mitteilungspflichten gegenüber Gerichten und Behörden	556
II.	Auskunftspflichten gegenüber Urkundsbeziehenden	557
III.	Auskünfte gegenüber Dritten	558
IV.	Auskunftspflichten der Landesjustizverwaltung oder der Notarkammer	558
K.	Amtspflichten im Klauselerteilungsverfahren	559

Kapitel 4: Amtspflichtverletzung aus Betreuungstätigkeit	561
A. Notarielle Verwahrung (§ 23 BNotO)	569
I. Allgemeines.	569
II. Amtspflichten bei Annahme einer Verwahrung auf Notaranderkonto	576
III. Amtspflichten aus Treuhandaufträgen Dritter	620
IV. Amtspflichten bei der Durchführung der Verwahrung	648
V. Amtspflichten bei der Auszahlung vom Notaranderkonto	667
VI. Amtspflichten bei Widerruf der Verwahrungsanweisung	681
VII. Amtspflichten bei Pfändung, Abtretung oder Insolvenz eines Verwahrungs-beteiligten	698
VIII. Rechtsbehelfe bei Entscheidungen über die Auszahlung	710
IX. Amtspflichten bei der Verwahrung von Wertpapieren und Kostbarkeiten	715
X. Amtspflichten bei der notariellen Verwahrung anderer Gegenstände	723
B. Sonstige notarielle Rechtsbetreuung (§ 24 Abs. 1, 3 BNotO)	724
I. Allgemeines.	724
II. Einzelne Betreuungsgeschäfte	737
Kapitel 5: Verschulden	760
A. Verschuldensbegriff	760
B. Schuldformen.	761
Vorbemerkung	761
I. Vorsatz	761
II. Fahrlässigkeit	762
C. Haftpflichtrechtliche Folgen der verschiedenen Schuldformen	764
D. Sorgfaltsansforderungen.	765
Vorbemerkung	765
I. Gedächtnis	766
II. Rechtskenntnisse.	766
III. Rechtsprechungskenntnis	770
IV. Rechtsprechungsprognose	771
V. Fortbildungspflicht	772
E. Grundsatz des sichersten Weges	773
F. Entschuldigende Wirkung von Kollegialgerichtsentscheidungen	774
G. Beweislast.	778
Kapitel 6: Kausalität, Zurechenbarkeit und Schaden	780
A. Kausalität.	781
I. Haftungsbegründende Kausalität	781
II. Haftungsausfüllende Kausalität.	782
B. Haftungsrechtliche Zurechnung.	788
Vorbemerkung	788
I. Schutzbereich der verletzten Amtspflicht.	788
II. Unterbrechung des Ursachen-(Zurechnungs-)Zusammenhangs	795
III. Hypothetische Schadens-(Reserve-)Ursache	805
IV. Rechtmäßiges Alternativverhalten	807
C. Schaden	809

I.	Grundsätze	809
II.	Schadensersatz	817
III.	Neues Leistungsstörungsrecht des BGB und Notarhaftung.....	826
 Kapitel 7: Subsidiärhaftung		 827
A.	Schutzzweck	828
B.	Voraussetzungen..... Vorbemerkung	828 828
	I. Anderweitige Ersatzmöglichkeit	829
	II. Versäumte anderweitige Ersatzmöglichkeit	835
C.	Primärhaftung gegenüber dem »Auftraggeber« aus Betreuungstätigkeit	836
	Vorbemerkung	836
	I. Selbstständige Betreuungsgeschäfte	836
	II. Betreuungstätigkeit eines Anwaltsnotars	838
	III. Begriff »Auftraggeber«.....	838
D.	Verweisungsprivileg im Regressprozess	843
	I. Darlegungs- und Beweislast	843
	II. Zeitpunkt der Beurteilung	844
	III. Grundurteil.	845
	IV. Streithilfe	845
 Kapitel 8: Haftungsausschluss durch Versäumung eines Rechtsmittels und Mitverschulden		 851
A.	Verhältnis dieser Haftungsbeschränkungen.....	852
B.	Versäumung eines Rechtsmittels..... I. Voraussetzungen	853 853
	II. Wirkung	858
	III. Darlegungs- und Beweislast	858
C.	Mitverschulden	858
	I. Allgemeines	858
	II. Mitverschulden und Notarhaftung	859
	III. Haftungsverteilung	868
	IV. Beweislast	868
	V. Einwand des Mitverschuldens im Rechtsstreit	869
 Kapitel 9: Verjährung		 871
A.	Übergangsrecht zum neuen Verjährungsrecht	872
B.	Verjährung eines Haftungsanspruchs gegen einen Notar	873
	I. Verjährungsbeginn	873
	II. Vereinbarung über die Verjährung (§ 202 BGB).....	888
	III. Missbräuchliche Verjährungeinrede	888
	IV. Bereicherung aus unerlaubter Handlung (§ 852 Satz 1 BGB).....	889
	V. Argleisteinrede gem. § 853 BGB	890
	VI. Sekundäranspruch.	890

Kapitel 10: Notarhaftung unter Beteiligung von Sozien, anderen Notaren, Vertretern und Hilfspersonen	891
A. Haftung des Notars für Dritte	891
I. Grundsatz: Einzelhaftung und keine Sozietätschaftung	891
II. Ausnahme: Gesamtschuldnerische Haftung	892
III. Haftung für den Notarassessor (§ 19 Abs. 2 Satz 2 Halbs. 1 BNotO)	892
IV. Haftung für den Notarvertreter (§ 46 BNotO)	893
V. Haftung mehrerer neben- oder nacheinander tätiger Notare	894
VI. Haftung für Hilfskräfte	895
B. Haftung des Notarassessors, Vertreters, Verwalters und des Personals	897
I. Haftung des Notarassessors	897
II. Haftung des Notarvertreters	898
III. Haftung des Notariatsverwalters	899
IV. Haftung des Personals	899
Kapitel 11: Mithaftung der Notarkammer und des Staates	902
A. Haftung für den Notariatsverwalter (§ 61 Abs. 1 BNotO)	902
B. Staatshaftung bei Fehlern der Aufsichtsbehörde und der Notarkammer (§ 839 BGB, Art. 34 GG)	902
I. Aufsichtsbehörde	902
II. Notarkammer	904
Kapitel 12: Checkliste für die Haftungsprüfung	906
Stichwortverzeichnis	913